

Gemeinderatssitzung vom [20.07.2017]

Protokoll Bürgerforum

1	Bericht des Bürgermeisters
	<p>GR Josef Maier (CSU) fehlt entschuldigt bei der Sitzung. GR Schulz (FDP) kommt verspätet um 20:25 und ist zwischen den Tagesordnungspunkten 6 und 8 ca. 40 Minuten nicht anwesend. GR Dr. Heinmiller und Wenzel verlassen um 22:50 die Sitzung.</p> <p>23.06.: Ehrung der Ehrenamtlichen 14.07.: Auszeichnung für Kindergarten „Haus des Kindes“ beim Umweltwettbewerb „Klimaschützer unterwegs“ 15.07.: Dorffest 17.07.: Unterzeichnung Konzessionsverträge</p>
2	Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18.05.2017
	./.
3	Bestellung von Hr. Gerhard Mastrodonato zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Hohenbrunn
	<p>Aktuell ist das Standesamt nur mit zwei Standesbeamtinnen besetzt. Für die ordnungsgemäße Erfüllung der Aufgaben des Standesamtes ist die Bestellung von Hr. Mastrodonato mit Wirkung zum 01.08.2017 in jederzeit widerruflicher Weise zum Standesbeamten vorgesehen. Auf Anfrage des Bürgerforums, GRin Miller wird bestätigt, dass Herr Mastrodonato auch den Bereich Integration verantwortet. Die Position des Integrationsbeauftragten darf er noch nicht wahrnehmen. Wir finden das befremdend, sollte das Thema Integration doch einen hohen Stellenwert erhalten.</p> <p>Abstimmungsergebnis 20:0.</p>
4	Volkshochschule SüdOst im Landkreis München: Bericht und Ermächtigung des Ersten Bürgermeisters zur Feststellung JA 2016 und Entlastung der Geschäftsführung
	<p>Die Gemeinde Hohenbrunn ist mit 15 % an der vhsSüdOst GmbH als rechtliche Trägerin der Volkshochschule beteiligt. Mit dem Zweck Förderung der Volksbildung erfüllt die vhs damit den der Gemeinde Hohenbrunn obliegenden Bildungsauftrag (Art. 83 der Bayer. Verfassung, Art. 57 der Gemeindeordnung).</p> <p>Bei rund 255.000 Unterrichtseinheiten lag das Jahresergebnis der vhsSüdOst 2016 um 149 Tsd. € über Plan. Dabei nahm der Sprachenbereich mit 40 % den größten Anteil der Unterrichtseinheiten ein, gefolgt vom Bereich Gesundheit. GR Schlick fragt die Aufteilung der Teilnehmer nach Kindern und Erwachsenen am Programm sowie die Teilnehmeranzahl aus Hohenbrunn nach. Die Anzahl der Teilnehmer aus Hohenbrunn beträgt in etwa 8 % - genauere Zahlen werden nachgeliefert. Die Nachfrage von GR Miller nach Gebühren und deren Erhöhungen wird dahingehend beantwortet, dass diese grundsätzlich moderat ausfallen (letzte Erhöhung im Herbst 2015 mit rund 1 bis 1,5 %) jedoch die Gebührenhöhe bei der vhsSüdOst deutlich über dem Bayern-Durchschnitt liegt.</p> <p>Der erste Bürgermeister wird zur Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung der vhsSüdOst über die Feststellung des Jahresabschlusses für 2016 ermächtigt Abstimmungsergebnis 20:0.</p> <p>Der erste Bürgermeister wird zur Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung der vhsSüdOst über die Entlastung der Geschäftsführung für 2016 ermächtigt Abstimmungsergebnis 20:0.</p> <p>Der erste Bürgermeister wird zur Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung der vhsSüdOst über die Entlastung des Aufsichtsrates für 2016 ermächtigt Abstimmungsergebnis 19:0. GR Dr. Kreder-Strugalla stimmt als Mitglied des Aufsichtsrates nicht mit.</p>

5	Vollzug Erste Sprengverordnung zum Sprengstoffgesetz; Festlegung von Richtlinien bei Anträgen auf private Feuerwerke
	<p>Den Gemeinden obliegt die Entscheidung über Anträge auf Durchführung privater Feuerwerke. Bisher gibt es in der Gemeinde Hohenbrunn hierzu keine detaillierten Regelungen, jedoch werden nach Angabe von Bürgermeister und Verwaltung die Anträge sehr restriktiv behandelt und keine Ausnahmen im privaten Bereich oder im Wohngebiet erteilt. In der Diskussion ergibt sich die Tendenz, das bisherige verfahren beizubehalten und auch weiterhin keine Ausnahmen im privaten Bereich vorzusehen. GR Miller würde eine vorherige Information an die unmittelbare Nachbarschaft bei Genehmigung eines Feuerwerks begrüßen.</p> <p>Es wird der Beschlussantrag gestellt für das Abbrennen eines privaten Feuerwerks Genehmigungsrichtlinien aufzustellen, die im privaten Bereich keinerlei Ausnahmetatbestände vorsehen.</p> <p>Abstimmungsergebnis 7:13. Damit verbleibt es bei der bisherigen Regelung und es werden keine Richtlinien bei Anträgen auf private Feuerwerke festgelegt.</p>
6	Erlass einer Verordnung über öffentliche Anschläge in der Gemeinde Hohenbrunn (Plakatierungsverordnung)
	<p>Von der Gemeindeverwaltung wird eine Anpassung der bisherigen Plakatierungsverordnung vorgeschlagen, da bei einigen Wahlen bzw. dem Zusammenfallen mehrerer Wahlen bereits in der Vergangenheit mehr Anfragen von Parteien vorlagen als Plätze auf den Anschlagtafeln zur Verfügung standen. Auch nach mehrmaliger Nachfrage von GR Schlick konnte der Geschäftsstellenleiter Herr Wien nicht mitteilen, wie viele Anfragen von Parteien es denn nun konkret (bei GR, Landtags- und Bundestagswahlen) gab. Auch nicht, wie viele Parteien letztendlich plakatiert haben. Auch eingrenzen konnte Herr Wien diese Zahl nicht.</p> <p>Entgegen den Vorschlägen der Gemeindeverwaltung herrscht im gesamten Gemeinderat der Tenor vor, dass die Aufstellung von Anschlagtafeln im Aufgaben- und Verantwortungsbereich der Gemeinde sein sollte. GR Schlick moniert hierbei insbesondere den zweiten Absatz der neu eingefügten Ziffer 1c in § 1 der Verordnung, wonach es Parteien und Wählergruppen auf Antrag genehmigt werden sollen, eigene Plakatständer aufzustellen. Auch GR Miller sieht in den vorgeschlagenen Formulierungen den Grundsatz der Gleichbehandlung aller Parteien/Wählergruppen nicht gewährleistet und befürchtet einen „Plakatierungs-Wildwuchs“. Die Mitglieder des Gemeinderates sind sich darüber einig, dass die Regelungen der bisherigen Plakatierungsverordnung ausreichend sind und fassen zu diesem Tagesordnungspunkt keinen Beschluss.</p>
7.	Aufstellungsbeschluss zur Überplanung des gemeindeeigenen Flurstücks 1084/12 in der Robert-Bosch-Str. mit (sozialem) Wohnungsbau
	Dieser Tagesordnungspunkt wird in den Herbst 2017 vertragen.
8.	Vergaben
8.1	Umbau und energetische Sanierung des Bauhofs, Vergabe der Bauleistungen Verkehrs- und Freianlagen
	<p>Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Bauleistungen für Verkehrs- und Freianlagen an den wirtschaftlichsten Bieter (€ 293.630) Abstimmungsergebnis 20:0.</p>
8.2.	Vergabe Hackschnitzzellieferung sowie technische Betreuung Fernwärme
	<p>Der Gemeinderat beschließt die Vergabeverfahren Hackschnitzzellieferung sowie technische Betreuung Fernwärme an den Bieter 1 zum Angebotspreis von €33.014 p.a. zu vergeben. Abstimmungsergebnis 19:1.</p>
9.	Anträge

9.1	Barrierefreier Umbau des S-Bahnhofs Hohenbrunn, Sachstandsbericht und Antrag der Gemeinderäte Vogelsang und Berger
	<p>Bürgermeister Dr. Straßmair sieht für einen barrierefreien Ausbau des Bahnhofs nur die Lösung im Rahmen eines bezuschussten Programms konkrete Planungsleistungen in Zusammenarbeit mit der DB zu beauftragen. Diese voraussichtlichen Planungskosten würden sich zwischen € 300.000 bis 350.000 belaufen und wären alleine von der Gemeinde zu tragen. Förderfähig wären im Anschluss die Kosten aus der Leistungsphase 5 bis 9 der Planer. Ob die Gemeinde jedoch in ein Förderprogramm der DB aufgenommen wird ist fraglich. Darüber hinaus wird das nächste Förderprogramm erst in 8 Jahren aufgerufen, d.h. die Gemeinde könnte bei Aufnahme in das Programm erst im Jahr 2024 die Planungen für den Ausbau beginnen. Bei einer Eigenfinanzierung des Projektes könnte u.U. ein Finanzierungszuschuss in Höhe von 50 % in Aussicht gestellt werden. Die Kostenschätzung für den barrierefreien Ausbau (Bau von Aufzügen) liegt bei 3,9 Mio. EUR. Nach Auskunft von Bürgermeister Dr. Straßmair besteht trotz der Eigentumsituation (u.A. Bahnhofsgebäude im Eigentum der Gemeinde) kein eigenes Gestaltungsrecht der Gemeinde auf dem Bahnhofsareal, die Gemeinde würde jedoch Bauherr sein.</p> <p>Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes soll im Herbst wieder aufgenommen werden. Bis dahin soll die Gemeindeverwaltung eine Bepreisung der zumindest zu beauftragenden Leistungsphasen 1 und 2 vornehmen.</p>
9.2.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Erlass einer Resolution an den Bayerischen Landtag zur Beibehaltung des Sitzuteilungsverfahrens nach Hare-Niemeyer
	Dieser Antrag wird aufgrund der fortgeschrittenen Zeit und unter der Maßgabe der baldmöglichsten Wiederbehandlung zurückgezogen bzw. vertagt.
9.3	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Änderung der Ehrungen Ehrenamtlicher in einen Drei-Jahres-Rhythmus
	Dieser Antrag wird aufgrund der fortgeschrittenen Zeit und unter der Maßgabe der baldmöglichsten Wiederbehandlung zurückgezogen bzw. vertagt.
10	Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22.06.2017
	./.
11	Anfragen aus dem Gremium, Verschiedenes
	<ul style="list-style-type: none"> • GR Dr. Kreder-Strugalla bittet um künftige Einbeziehung des Behindertenbeirats zu Fragen bei anstehenden Bauvorhaben • GR Dr. Kreder-Strugalla bittet die Vorschriften zu Ehrungen sowie die Satzung des Seniorenbeirats in den Download-Bereich der Gemeindehomepage zu stellen. • Die Anfrage von GR Dr. Kreder-Strugalla nach Neuigkeiten zum Thema Straßenausbaubaukostenbeitragsatzung wird von Bürgermeister Dr. Straßmair verneint. • GR Dr. Kreder-Strugalla mahnt eine Antwort von Bürgermeister Dr. Straßmair auf die Frage nach Handhabung von Art. 49 Gemeindeordnung (Ausschluss wegen persönlicher Beteiligung) an. Hintergrund sind die Beratungen und Entscheidungen im Rahmen der vergangenen Bauausschußsitzung zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 "Luitpoldsiedlung" an denen Dr. Straßmair laut Geschäftsordnung wegen persönlicher Beteiligung nicht hätte teilnehmen können.“ • GR Miller fragt nach dem aktuellen Stand zum möglichen Bau einer neuen Realschule im Schulverbandskreis. Diese Anfrage kann nicht in der öffentlichen Sitzung beantwortet werden. • GR Miller fragt nach Sitzmöglichkeiten am Grab bei Beerdigungen. Laut Bürgermeister Dr. Straßmair fällt dies in die Zuständigkeit des jeweiligen Bestattungsunternehmens und nicht der Gemeinde.

**Protokoll geschrieben von
[Tilo Hoffmann]**